

III.29

Modellieren, bauen, Umwelt gestalten

Von der Mauer bis zum Marktplatz – Wir bauen eine Mittelalterstadt

Rebecca Weber



© RAABE 2023

© Fani Kurti/E+/Getty Images

Das Mittelalter – gemeint sind die rund tausend Jahre zwischen Antike und Neuzeit – ist vielen als kalt, dunkel und grausam bekannt. Doch neben Krankheit und Krieg blühten damals auch Handel, Handwerk und Städte auf. Den Kindern ist das Mittelalter sicherlich von Mittelaltermärkten, Ritterspielen und Fantasy-Serien bekannt. Die Faszination, die das Zeitalter auf uns ausübt, setzen die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit mit dem Bau einer Mittelalterstadt um. In Gruppen gestalten die Kinder Bauwerke aus Karton und wenden dabei zuvor erworbenes Wissen über Architektur und Funktion der unterschiedlichen Gebäude an.





KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Malerische und bautechnische Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben erweitern; Gestaltungsmittel und -prinzipien kennen und anwenden
Thematische Bereiche:	Mittelalterstadt, Architektur, Bauen mit Pappe und Papier
Medien:	Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Anleitungen, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Zusatzmaterial:	DIN-A2-Poster

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; VL: Vorlage L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler

 Differenzierung/Alternative	 Hinweis/Tipp
 Gesprächsimpuls	 Gestaltung

1./2. Stunde

Thema: Wie sieht eine Mittelalterstadt aus?

Vorbereitung: M 1 und M 2 mit geeignetem Präsentationsmedium vorbereiten. Sechs Gruppentische vorbereiten. Gruppenkarten M 3 (evtl. vergrößert) kopieren, laminieren, ausschneiden und Karten auf den Gruppentischen verteilen. M 4, M 5 und M 6 im Klassensatz kopieren. Papier und Pappe für die Experimente bereithalten.

Einstieg: L schreibt folgende Fragen an die Tafel:

- Welche wichtigen Bauwerke gibt es in einer Mittelalterstadt?
- Wie sehen sie aus?
- Wie ist die Stadt aufgebaut?

M 1 (BD) **Städte im Mittelalter** / L zeigt die Stadtansichten von M 1 und sammelt Antworten der SuS zu den Fragen an der Tafel.

Als Einstieg kann zusätzlich oder alternativ auch das beiliegende **Poster** gezeigt und dann im Klassenraum aufgehängt werden.

M 2 (BD) **Die Mittelalterstadt hat viele Gesichter** / L zeigt Bildimpulse von M 2 und ergänzt Antworten der SuS auf die Fragen an der Tafel.

L kündigt an, dass die SuS sich mit den einzelnen Bauwerken näher befassen werden, um sie später zu bauen. L teilt Klasse in sechs Gruppen ein; SuS sammeln sich an den Gruppentischen.

M 3 (TX) **Bauwerke einer Mittelalterstadt** / L verteilt die Gruppenkarten zur Kennzeichnung der Gruppentische.

M 4 (TX/AB) **Bauwerke einer Mittelalterstadt kennenlernen und bauen (Teil 1/Info)** / L teilt an jede Gruppe das entsprechende Info- bzw. Arbeitsblatt aus. Die Gruppen erarbeiten sich zunächst die Informationen zu „ihrem“ Bauwerk, fassen sie stichwortartig zusammen und stellen sie anschließend der Klasse vor.

Richten Sie zur Erarbeitung der Informationen von M 4 – wenn möglich – Rückzugsmöglichkeiten ein.



Leistungstärkere SuS lesen den anderen Gruppenmitgliedern den Text vor. Die Stichworte zu den Inhalten werden gemeinsam notiert.

**Hauptteil:**

L gibt einen Ausblick auf die Gestaltung einer Mittelalterstadt:
„Bevor ihr in Gruppen eine Mittelalterstadt gestaltet, probiert zuerst aus, was man mit Kartons, Papier und Pappe bauen kann. Überlegt euch dabei auch, wie ihr die Techniken, die ihr jetzt beim Experimentieren ausprobiert, später für den Bau der Gebäude nutzen könnt.“

**M 5 (AB)**

Wie kann ich das bauen? / SuS finden durch Experimente mit Papier und Pappe Lösungen zu ausgewählten Gestaltungsproblemen.

Abschluss:

Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse und tauschen Erfahrungen aus, z. B.:
„Dieses Experiment habe ich ... gemacht. So könnte ich später beim Bau der Stadt ein/eine ... (Turm, Treppe usw.) bauen.“

M 6 (TX)

Das brauchen wir für den Bau unserer Mittelalterstadt / L verteilt Mitbringauftrag.

Benötigt:

- M 1 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 2 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 3 (ggf. vergrößert kopiert, laminiert und ausgeschnitten)
- M 4, M 5 und M 6 im Klassensatz
- Papier und Pappe für die Experimente, evtl. zusätzlich Schaschlikspieße, Klebeband, Tacker und Draht

3.–5. Stunde**Thema:**

Wir bauen eine Mittelalterstadt

Vorbereitung:

Spielfiguren (ca. 7 cm) zur Standardisierung der Gebäudegrößen bereithalten (alternativ: kleine Pappfigur vorbereiten). M 7 mindestens für jede Gruppe kopieren und laminieren. M 8 nach Bedarf kopieren. Material- und Farbtisch vorbereiten (s. u. bei „Benötigt“). Farb- und Gruppentische abdecken. Große Sperrholzplatte oder festen Karton als Untergrund für die fertige Stadt bereithalten (alternativ Extratisch bereitstellen).

Einstieg:

L erklärt den SuS, dass sie eine mittelalterliche Stadt gestalten werden, zu der jede Gruppe Bauwerke beiträgt. Zuvor muss der Bau noch vorbereitet werden.

M 4 (AB)

Bauwerke einer Mittelalterstadt kennenlernen und bauen (Teil 2/Bau) / SuS lesen die Fragen zur Vorbereitung des Baus und notieren die Antworten. Anschließend präsentieren sie der Klasse ihre Bauvorhaben.



L bespricht mit den SuS anschließend das Problem der Größenverhältnisse:
„Ihr arbeitet gleich in Gruppen und gestaltet verschiedene Bauwerke für unsere Mittelalterstadt. Wie erreichen wir, dass alles zusammenpasst und dass z. B. die Kirche nicht kleiner ist als der Brunnen?“

L sammelt Vorschläge der SuS.

L verteilt gleich große Spielfiguren (max. 7 cm) oder selbst erstellte Pappaufsteller. (Die SuS können mit diesen Figuren das Größenverhältnis der verschiedenen Gebäude besser einschätzen.)

Zusätzlich zur Orientierung an den Spielfiguren können auch Gebäudehöhen vereinbart werden, z. B. die Kirche ist mindestens 30 cm hoch, kein anderes Gebäude wird höher als 25 cm gebaut usw.



Es empfiehlt sich ein ständiger Austausch der Gruppen, bei dem die SuS ihre Gebäude bezüglich der Größe miteinander vergleichen und aneinander anpassen.

Hauptteil:

L stellt den SuS den Material- und den Farbtisch vor und klärt mit der Klasse Regeln, die beim Holen bzw. beim Umgang mit den Materialien und Werkzeugen gelten sollen. Es kann z. B. ein „Hol- und Bringdienst“ eingerichtet werden: Ein Kind der Gruppe holt Farbe, ein anderes holt Pinsel usw.

Achten Sie darauf, dass die SuS ihre Gruppentische abdecken und ihre Kleidung schützen, Acrylfarbe lässt sich schwer entfernen.



M 7 (AB)

So baut ihr eure Mittelalterstadt / L verteilt die Anleitung zum Bau der Stadt, liest diese gemeinsam mit den SuS und klärt ggf. Fragen.

SuS gestalten in ihren Gruppen die Bauteile bzw. Bauwerke für die Mittelalterstadt.



M 8 (TX)

Was ist eigentlich Fachwerk? / Das Zusatzmaterial zum Fachwerk kann regelmäßig an die Gruppen ausgeteilt werden, die Gebäude bauen (z. B. Rathaus, Häuser der Reichen bzw. Armen). Es eignet sich aber auch gut als Differenzierungsmaterial.



Abschluss:

SuS arrangieren ihre Bauwerke auf dem dafür vorgesehenen Untergrund und begründen die jeweiligen Standorte, z. B.: „*Der Brunnen steht in der Mitte, weil im Zentrum der Stadt der Marktplatz ist ...*“

Die Klasse betrachtet die fertige Mittelalterstadt und bespricht die Bauwerke im Hinblick auf die vereinbarten Gestaltungskriterien, insbesondere:

- Sind die Bauwerke gut zu erkennen?
- Sind sie stabil?
- Wurde sorgfältig und sauber gearbeitet?
- Passen die Farben?
- Welche Bauwerke sind besonders gelungen und warum?

Die SuS geben sich gegenseitig Feedback und tauschen ggf. Tipps aus, was und wie nachgearbeitet werden könnte.

Städte im Mittelalter – So sahen sie aus

M 1



© Wakila/E+



© Gatsi / iStock / Getty Images Plus

© RAABE 2023



netzwerk
lernen

40. Erntedankfest 18. August 2023

zur Vollversion

Die Mittelalterstadt hat viele Gesichter – Bildimpulse

M 2

Marktplatz



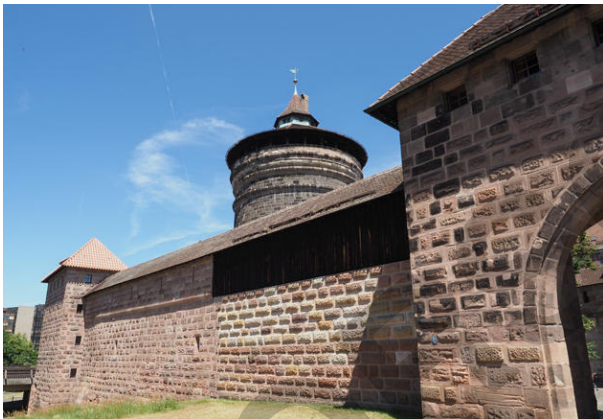
© diegograndi / iStock / Getty Images Plus

Marktbrunnen



© Hiroshi Higuchi / iStock / Getty Images Plus

Stadtmauer



© claudiodivizia / iStock / Getty Images Plus

Wehrturm



© wakila / iStock / Getty Images Plus

© RAABE 2023

Bauwerke einer Mittelalterstadt kennenlernen und bauen

M 4

Gruppe 1: Verteidigungsanlagen

Teil 1: Info zu den Verteidigungsanlagen

Aufgabe: Lest den Text. Notiert die wichtigsten Informationen in Stichworten und stellt sie der Klasse vor.

Alle mittelalterlichen Städte waren von Verteidigungsanlagen umgeben. Diese sollten Feinde und Eindringlinge abhalten, in die Stadt zu gelangen.

Die Verteidigungsanlagen bestanden aus einer dicken Stadtmauer und mehreren 12 bis 30 Meter hohen Wehrtürmen. Durch sie sah die Stadt von Weitem aus wie eine riesige Burg.

Die eisernen Stadttore waren streng bewacht und oft nur durch eine Zugbrücke zu erreichen. Diese Brücke konnte im Notfall hochgezogen werden.



Teil 2: Vorbereitung des Baus

Aufgabe: Ihr werdet die Verteidigungsanlagen für die Mittelalterstadt bauen. Dazu müsst ihr zunächst ein paar Informationen sammeln. Notiert sie unten auf den Schreiblinien.

Infos für den Bau

Lage: _____

Bestandteile: _____

Material: _____

Farben: _____

Größe: _____

! **Wichtig:** Sprecht euch mit den anderen Gruppen ab und überlegt, wie groß die Stadt insgesamt werden soll. Schätzt dann, wie lang eure Stadtmauer werden muss.

Fotos: © claudioliviana / iStock / Getty Images Plus; © wakila / iStock / Getty Images Plus

So baut ihr eure Mittelalterstadt – Anleitung

M 7

Aufgabe: Gestaltet in euren Gruppen Bauwerke aus Kartons, Pappe und Papier.



Achtet darauf: Die Bauwerke sollen ...

- gut zu erkennen sein.
- stabil sein.
- sorgfältig geschnitten, gefaltet und geklebt sein.
- in den passenden Farben angemalt sein.
- zur Größe der anderen Bauwerke und der gesamten Stadt passen.

Ihr braucht: Kartons, Papier und Pappe, Scheren, Flüssigkleber, Farben und Pinsel, weitere Materialien wie Wolle, Heu oder Stroh, Spielfigur

So geht's:

1. Nehmt die Informationsblätter zu euren Bauwerken zu Hilfe (M 4).
2. Besprecht, wer in eurer Gruppe welches Gebäude oder Gebäudeteil baut.
3. Wendet an, was ihr vor dem Bauen überlegt und ausprobiert habt (M 5).
4. Wählt passende Materialien aus und fügt sie zu Bauwerken zusammen.



Tipps:

- Sprecht euch mit den anderen Gruppen wegen der Größe der Gebäude ab und nutzt die Spielfigur als Orientierung.
 - Wenn ihr Häuser baut, schneidet zuerst Fenster und Türen aus dem Karton aus und gestaltet anschließend das Dach.
 - Fachwerk könnt ihr so gestalten: Häuser weiß anmalen und nach dem Trocknen Tonpapierstreifen aufkleben.
5. Malt die Bauwerke zum Schluss mit passenden Farben deckend an.
 6. Setzt die Bauwerke zu einer mittelalterlichen Stadt zusammen (siehe unten).

So könnte eure Stadt aussehen:



- ① Rathaus
- ② Marktplatz
- ③ Kirche
- ④ Häuser der Reichen
- ⑤ Häuser der Armen
- ⑥ Verteidigungsanlagen